Anlage 7 zur GRDrs 828/2017

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2018**

| Org.-Einheit Kostenstelle |  Amt |  BesGr. oder EG |  Funktionsbezeichnung |  Anzahl der Stellen |  Stellen- vermerk |  durchschnittl. jährl. kostenwirksamer Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 10-5.110515511 | Haupt- undPersonalamt | A 12 | Sachbearbeiter/-in | 0,45 | -- | 45.585 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer 0,45 Stelle Sachbearbeitung in der Personalwirtschaft in Bes. Gr. A 12 für das Haupt- und Personalamt.

# 2 Schaffungskriterien

Es handelt sich um eine erhebliche Arbeitsvermehrung bei der Bearbeitung der Altersteilzeit die durch andere Maßnahmen nicht mehr aufgefangen werden kann. Zudem sind die Fallzahlen bei den Stellenausschreibungen erheblich gestiegen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

a.) Bereich Altersteilzeit

Eingang Anträge: (= Beratungsbedarf)

2013: 53

2014: 171

2015: 106

2016: 93

2017: 115 (Prognose aufgrund bereits errechneter Quote)

Beim Sachgebiet Personalwirtschaft ist die Beratungsstelle für Altersteilzeit angesiedelt. Die hierfür ursprünglich geschaffene Planstelle war mit einem KW-Vermerk versehen, der vollzogen wurde, da die städtische Regelung zur Altersteilzeit ausgelaufen war und aufgrund einer Übererfüllung der tariflichen Quote keine neuen Altersteilzeitverträge mehr angeboten werden konnten. Seit 2012 wird bei der Stadtverwaltung Stuttgart die tarifliche Quote unterschritten und es können wieder Altersteilzeitverträge angeboten werden. Der damit verbundene Aufwand ist hoch, da eine sehr gute Beratungsqualität angeboten wird (Infoveranstaltungen und durchschnittlich 3-stündige ergänzende Einzelberatung pro Interessent). Zu der Beratung und Neuabschluss kommt noch die Betreuung der laufenden Fälle. Bei Zugrundelegung eines durchschnittlichen Aufwandes von 3 Std./ Beratungsfall ergibt sich ein Stellenbedarf i.H.v. 0,23 Stellen. Aufgrund der Altersstruktur der Beschäftigten sind diese Stellenanteile dauerhaft zu schaffen.

b) Bereich Stellenausschreibungen

Die aktuelle demografische Entwicklung verbunden mit einer relativ hohen Fluktuationsquote bedingt verstärkte Bemühungen im Bereich der Personalgewinnung und – erhaltung. Bestimmte Stellen können nur nach mehrfacher Stellenausschreibung wiederbesetzt werden. Die Stellenbesetzungsverfahren binden erhebliche Ressourcen. Werden konservativ geschätzt pro Stellenausschreibung 2 Std. angesetzt, ergibt sich aufgrund der Fallzahlensteigerung ein Mehrbedarf i.H.v. 0,22 Stellen.

2014: 681 Stellenausschreibungen

2016: 855 Stellenausschreibungen

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Aufgaben können derzeit nur durch erhebliche Mehrarbeit des Bereichs wahrgenommen werden.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Aufgaben werden zum Teil nicht mehr, nicht mehr rechtzeitig oder nicht mehr in der erforderlichen Qualität wahrgenommen werden können.

# 4 Stellenvermerke

keine